



Jazz-Frühschoppen und Festakt zum Lions-Jubiläum (im Uhrzeigersinn): Zweimal Startrompeter Matthias Schriefl: mit kongenialen Kollegen seiner Band „Six, Alps & Jazz“ (Schriefl mit Alphorn rechts im Bild) und mit der „Unterbibberger Hofmusik“ (Schriefl links im Bild). Lions-Präsident Dr. Peter Seidel (rechts) ehrte die Gründungsmitglieder des Clubs: (von links) Carl Singer, Dieter Riefler, Rupert Mößmer, Josef Fumian, Dr. Günther Fröhlich, Dr. Wolfgang Hilscher, Werner Hofmann und Erhard Schäfer. Es fehlt Herbert Keppler. Rund 20 000 Euro ist das Auto wert, das der Lions-Club für die Spezielle Ambulante Palliativversorgung Kaufbeuren-Ostallgäu (SAPV) stiftete und wozu auch Auto Singer einen Beitrag leistet. Auf dem Foto (von links): Carl Singer, Dr. Peter Seidel sowie SAPV-Initiator Karl-Heinz Wenzel. Fotos: Alfred Michel

Weltoffen und progressiv

Bürgerfest Wie die Marktoberdorfer Lions ihr Jubiläum mit der Öffentlichkeit feiern. Nostalgisch-provokanter Jazz-Frühschoppen mit Startrompeter Matthias Schriefl und Co. begeistert

VON GABRIELE SCHROTH

Marktoberdorf Mit einem großzügigen Festakt, der auch die breite Öffentlichkeit zum „Bayerischen Jazz-Frühschoppen“ in die Bayerische Musikakademie einlud, hat der Lions Club Marktoberdorf sein 25-jähriges Bestehen gefeiert. Den offiziellen Teil im Konzertsaal-Foyer eröffnete das Vokalensemble Animato von Jürgen Schwarz mit einem zauberhaft duftig angestimmten „Begegnungsjodler“.

Bürgermeister Dr. Wolfgang Hell sowie Landrätin Rita Maria Zinnecker überbrachten Glückwünsche und sprachen ihren Dank aus für das für die Stadt Marktoberdorf und den Landkreis Ostallgäu so wertvolle Engagement des Lions Clubs. Präsident Dr. Peter Seidel erinnerte an die Gründungsversammlung am 20. Juni 1990 auf Initiative von Dr.

Wolfgang Hilscher sen. und würdigte die sozialen wie kulturellen Hilfsprojekte, insbesondere das „Leuchtturmprojekt“ der Lions gegen Blindheit sowie den Einsatz für Menschen in Not.

„Wir dienen“

Vizegouverneur Hans-Ludwig Rau vom Distrikt Bayern-Süd beschwor die faszinierende Idee vom grenzenlosen Engagement von Melvin Jones, der 1917 in Amerika den Lions Club begründete. Allein in Deutschland gebe es inzwischen 550 Clubs. Er unterstrich das Lions-Motto „We Serve“ („Wir dienen“), und in diesem Sinne übergab der Club-Präsident ans Ostallgäuer und Kaufbeurer Palliativ-Team von SAPV einen neuen Allrad-Wagen (siehe Foto).

Weltoffen und progressiv präsentierte sich der Lions Club beim öffentlichen Teil mit dem Auftritt der

„Unterbibberger Hofmusik“ und des Allgäuer Startrompeters Matthias Schriefl und seiner Band „Six, Alps & Jazz“. Ebenso nostalgisch wie provokativ verweben sie Alpenländisches mit Weltjazz.

Gigantisch großes Publikum

Das lockte an dem strahlenden Spätsommertag ein gigantisch großes Publikum in den Konzertsaal. Mit solch grandiosen Musikern und der überbordenden Feststimmung geriet auch der Zeitplan aus den Fugen, zumal als Überraschung noch der Brixener Männerchor auftrat und draußen im Amphitheater-Rund Straubinger Jazz Juniors ihr Feuerwerk entfachten.

Die „Unterbibberger Hofmusik“ der legendären Himpsl-Familie verdrehte dem Publikum völlig den Kopf mit ihrem rasanten Mix aus niederbayerischer Volksmusik und

Jazz, zu dem auch Matthias Schriefl mit hochvirtuosen Solo-Eskapaden einstieg. Er gab sich in Lederhosen als alpenländischer Naturbursche, der das Publikum mit wundervoll weichen sowie jazzig furiosen Alphorn-Klängen entzückte.

In seiner Band „Six, Alps & Jazz“ finden sich geniale Mitstreiter wie der Münchener Jazz-Saxophon-Professor Florian Trübsbach, der mit Altsax und Piccoloflöte Furor machte. Matthias Schriefls gleißende Trompetenattacken verführten das Publikum mit ihrer atemberaubenden Dynamik. Technisch wie musikalisch scheint dieser in Köln ansässige Jazz-Gipfelstürmer keine Grenzen zu kennen. Zugleich entfaltet sein Ausdruck am Flügelhorn unvergleichliche Leuchtkraft und betörende Klangschönheit, die den Herzschlag stocken lässt – den Lions sei Dank.